

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Metamorphosen

Dreizehnhundertneunzehn Meter
oder höher über Meer
wird der Mensch ein Sonnanbeter;
in der Stadt jedoch und später
wirkt das Braun nicht mehr so sehr.

Man verzog blasiert die Miene
über manches Bleichgesicht;
aber hier hat das Alpine
und das möglichst Maskuline
nicht so ganz mehr das Gewicht.

Unsre Haut, mit Öl behandelt,
zeigt sich jetzt im Unterland,
weil sie sich schon schält, verschandelt
und kosmetisch leicht verwandelt
durch den starken Sonnenbrand.

Was man oben während Tagen
quasi ultraviolett
auf das Antlitz aufgetragen,
scheint uns plötzlich sozusagen
allzu sportlich und zu fett.

Uns ist einzig das Urbane
wieder wichtig und vertraut;
denn der Mensch, obgleich im Wahne,
er sei keine Wetterfahne,
wechselt häufig seine Haut.

Fridolin Tschudi



«Der Tanz, künstlerisches Ausdrucksmittel!»

Wer wirft den ersten Stein?

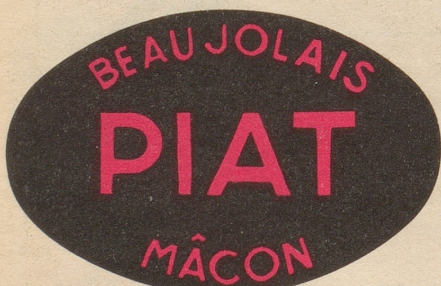
Ein Monolog

«... eine bodenlose Schindluderei, ein
Betrug am Volk, diese Sache mit dem
Panzerkauf, wissen Sie ... tja, wird wohl
nicht das einzige ... ich meine ja nur ...
unterschreiben würde ich nichts ... die
Brüder halten doch alle zusammen ... es
muß einer schon ganz tolpatschig vor-

gehen, bis etwas auskommt .. wie eben
dieser Dings da ... wenn ich denke, daß
ich vor einem Jahr zur Nachinspektion
befohlen wurde, weil ich Schabenhöcher
im Kaput hatte ... was sind Schabenhö-
cher gegen den ungeheuren moralischen
Schaden an unserem Wehrgeist ... diese
Profitgier ... pfui, es ekelt einen, wenn
man daran denkt ... und dabei haben sie
noch nicht einmal einen Übungsplatz
für diese Centurions ... haha, es will sich
wegen dieser Militärerei doch keiner von

Grund und Boden vertreiben lassen ...
begreiflich ... wenn ich denke, daß ich
meinen Boden so hergeben müßte ... nein,
niemals ... oder ich würde ihn wenigstens
so teuer als möglich verkaufen .. hm ...
denn wenn die nur so mit Millionen um
sich werfen können im Militärdeparte-
ment, so ist es recht und billig, daß sich
der Grundeigentümer, der sein Land auf
den Altar des Vaterlandes legt, recht be-
zahlen läßt! Verflucht noch einmal!»

Bobby Bums



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

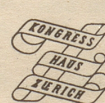


Tel. (091) 2 99 22

**CRISTALLO
LUGANO**

Das gediegene Hotel an
ruhigster Lage im Zentrum.
Zimmer ab Fr. 8.50.
1 Minute vom Bahnhof.
Piazza Funicolare.
Restaurant Bar Tea-Room

E. Walkmeister



ABTEILUNG WEINHANDLUNG

Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für
Stadtlieferungen.